

In Gedenken an Max Reitner

Der Todestag von Max Reitner, der 15 Jahre als 2. Gauvorstand und weitere 17 Jahre als Erster Gauvorstand die Geschicke des Gauverbandes I führte, jährte sich zum zehnten Mal. Seine Familie, Landesvorsitzender Günter Frey, Landesehrenvorstand Max Bertl, Peter Eicher (Gauehrenvorstand des Gauverbandes I und Ehrenmitglied des Bayerischen Trachtenverbandes), Gauvorstandschafts- und Gauausschussmitglieder des Gauverbandes I sowie zahlreiche Weggefährten, darunter auch Gauehrenmitglieder des Gauverbandes I nahmen dies zum Anlass, um in einem Gedenkgottesdienst seiner zu gedenken. Für die stimmige Untermalung des Gottesdienstes sorgten der „Stieglburg-Gsang“ unter musikalischer Begleitung von Regina und Rupert Biegl, die Familienmusik Biebl aus Westerham und Bläser aus Vagen. Es ist die Dankbarkeit verbunden mit großem Respekt, so die abschließenden Worte von Gauvorstand Michael Hauser, die für ihn Max Reitner unvergessen macht. Er lobte seine Vorbildfunktion für Weitblick, Tatkraft und Standfestigkeit in seinem Trachtler-Leben, in dem er sehr tief verwurzelt war. Er unterstrich dabei auch seinen Einsatz weit über die Grenzen der Trachtensache hinaus. Symbolhaft für das Leben, das aus dem Lebenswerk Reitners entstanden ist, sollen die Blumen stehen, die in eine Schale gepflanzt das Grab von Max für die nächste Zeit zieren.



Im Altarraum: die Standarten des Gauverband I, der Feuerwehr Vagen und die Fahne seines Heimatvereins „D´Neuburgler“ Vagen gemeinsam mit Fähnrichen und Begleitern.